

SPORT

5 | 2020

nur online

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

27. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



Vieles anders mit Corona

Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

30 JAHRE Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.

**ZUSCHUSS FÜR FAMILIEN!
1.250 EURO BONUS
FÜR IHR KIND**

Gesund wachsen: Bis zum 15. Geburtstag belohnen wir
Vorsorge und Sport mit insgesamt bis zu 1.250 Euro.
Mit dem AOK-Kinderbonus.

Jetzt wechseln!

aok.de/nordost/kinderbonus

Vieles anders mit Corona

Liebe Leser*innen,

seit Bestehen dieses Magazins (1991!) gibt es erstmals keine Printversion der Ausgabe. Es bleibt eine reine Online-Ausgabe in abgespeckter Form. Wir hatten es offengelassen, ob es überhaupt eine Ausgabe geben wird, da der Sport bekanntlich zum Erliegen gekommen ist und die Vereine andere Sorgen haben. Umso mehr bedanken wir uns für die eingesandten Beiträge.

Vieles ist anders in dieser herausfordernden Zeit. Das zeigt das Titelfoto so treffend, mit einem Hauch von Humor. Wir danken Stephanie Wilfert vom Reitverein Parkentin Am Hütter World e.V. für dieses originelle Foto. Sie hatte ihre 10-jährige Tochter Tessa beim Lernen „erwischt“.

Natürlich ist das alles nicht zum Lachen. Aber mit ein wenig Galgenhumor und Kreativität,

die man auf den Social Media Kanälen mitbekommt, lässt sich die Krise doch besser ertragen.

Wir danken der großen Sportfamilie, die mit ihrer Disziplin und dem Befolgen der Schutzmaßnahmen dazu beigetragen hat, das Virus in M-V einigermaßen in Schach zu halten. Wir tun – mit großer Hilfe der Landesregierung – alles dafür, dass die Vereine möglichst unbeschadet bleiben. Zur Sportvereinshilfe lesen Sie bitte auf der Seite 4.

Aktuelle Infos zum Umgang mit dem Corona-Virus im Sport und zur Sportvereinshilfe finden Sie nach wie vor auf unserer Homepage über die Infobox. Neuigkeiten werden auch sofort in den News, im Newsletter und auf Facebook verbreitet.

Die LSB-Geschäftsstelle bleibt telefonisch und per E-Mail zu erreichen, für persönliche

Besuche bleibt sie aber zum Schutz unserer Mitarbeiter und Gäste auch weiterhin vorerst geschlossen.

Herzlichst



Andreas Bluhm
Präsident des LSB M-V e.V.

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · KSB Vorpommern-Greifswald:
Thomas Plank · KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk ·
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt ·
Reiten: Claudia Krempien · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Tessa Wilfert (Foto: Stephanie Wilfert)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

nur online

Erscheinungsweise:

monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Aus dem Lande	12
■ Bücherecke	16
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten- und Rehasport	20
Reiten	21
Turnen	22

Landesregierung M-V beschließt Sportvereinshilfe für den organisierten Sport

Bis zu 3,5 Millionen Euro für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern: Die Landesregierung hat finanzielle Unterstützung für Vereine, die wegen der von der Bundes- und Landesregierung eingeleiteten Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 so stark eingeschränkt sind, dass ihre Leistungsfähigkeit in Gefahr ist, beschlossen.

Die Vereine und Verbände sind aufgrund dieser Maßnahmen in den nächsten Wochen und Monaten von hohen Einnahmeverlusten betroffen, bedingt durch die Absage von Sportveranstaltungen, fehlende Kurs- und Teilnahmegebühren z. B. für Qualifizierungsmaßnahmen oder im Bereich des Gesundheits- und Rehasports,

Wegfall oder Verminderung von Spenden und Sponsoringleistungen (Wirtschaftsunternehmen, Privatpenden etc.) u.a.m.

Am 16.04. hat die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns dieses zusätzliche Maßnahmenpaket beschlossen, um die Folgen der Corona-Krise auch im Bereich des organisierten Sports in M-V zu bewältigen.

Der Präsident des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern (LSB), Andreas Bluhm, sieht in diesem Beschluss der Politik ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für den Sport: „Wir danken der Politik für diese Entscheidung. Denn die gemeinnützig tätigen Vereine und Verbände haben kaum einen finanziellen Spielraum zur Überbrückung von wirtschaftlichen Engpässen bzw. zur Deckung von unerwartet entstehenden Defiziten ihrer Vereinstätigkeit. Ohne Hilfen des Landes drohen den Vereinen und Verbänden Liquiditätsprobleme bis hin zu Insolvenzverfahren.“

Der LSB und das für den Sport zuständige Sozialministerium haben in enger Zusammenarbeit die notwendigen Eckpunkte in weiteren Schritten beraten und konkretisiert.

LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland dazu: „Wir haben alles darangesetzt, eine faire, praktikable Lösung mit möglichst geringem bürokratischen Aufwand für unsere von der Corona-Krise betroffenen Mitgliedsorganisationen zu finden.“

LSB M-V

Details zur Umsetzung finden Sie auf
<https://www.lsb-mv.de/sportfoerderung/>



Corona-Krise: Öffnung von Sportplätzen und Sportanlagen

(Stand: 17. April 2020)

Die Landesregierung hat den „MV-Plan zur schrittweisen Erweiterung des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie“ beschlossen.

Seit dem 20. April 2020 können auch wieder die Sportplätze und Sportaußenanlagen für den Individualsport und den Sport zu zweit genutzt werden - unter Einhaltung von Auflagen: Abstandspflicht und Zugangsbeschränkungen.

Bitte beachten Sie, dass Mitgliederversammlungen in Vereinen oder ähnliche Zusammenkünfte grundsätzlich weiterhin untersagt sind. Möglich sind gemäß § 8 Abs. 4 der Verordnung jetzt aber Versammlungen unter freiem Himmel mit bis zu 50 Teilnehmenden, wenn der

Mindestabstand von 1,5 Metern gesichert ist, die gestiegenen hygienischen Anforderungen beachtet werden und allen teilnehmenden Personen das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung dringend empfohlen wird.

Der DOSB hat angekündigt, mit den Spitzenverbänden sportartspezifische Übergangsregeln zu entwickeln, um einen an die Situation angepassten Sport- und Trainingsbetrieb in den Vereinen zu ermöglichen.

Sobald es weitere Informationen gibt, wird der LSB M-V auf www.lsb-mv.de umgehend informieren.

Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV)
vom 17. April 2020

<https://www.lsb-mv.de/medien/news/aktuelle-meldungen/Corona-Krise-Oeffnung-von-Sportplaetzen-und-Sportanlagen/>



Information der gesetzlichen Unfallversicherung VBG



Die Coronavirus-Pandemie und die getroffenen Maßnahmen zu deren Eindämmung führen bei einer Vielzahl von Mitgliedsunternehmen der VBG zu einer angespannten Wirtschaftssituation. Aufgrund dieser besonderen Lage

bietet die VBG Möglichkeiten zur Entlastung der Mitgliedsunternehmen in Form von Zahlungserleichterungen für die Beiträge an, wie zum Beispiel Stundung und Ratenzahlung. Näheres dazu finden die Unternehmen in ihrem

Beitragsbescheid oder unter www.vbg.de/zahlungserleichterungen. Anträge auf Stundung und Ratenzahlung können erst gestellt werden, wenn den Unternehmen ihr Beitragsbescheid vorliegt.

Die zehn Leitplanken des DOSB



Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spilsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen

und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den

Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

DOSB

VEREINSSPORT NACH LOCKERUNG DER KONTAKTBESCHRÄNKUNGEN

FAIR PLAY

HEISST JETZT...

DISTANZREGELN EINHALTEN

ANGEHÖRIGE VON **RISIKOGRUPPEN** BESONDERS SCHÜTZEN

RISIKEN IN ALLEN BEREICHEN **MINIMIEREN**

HYGIENEREGELN EINHALTEN

FAHRGEMEINSCHAFTEN VORÜBERGEHEND AUSSETZEN

UMKLEIDEN UND DUSCHEN **ZU HAUSE**

VEREINSHEIM BLEIBT **GESCHLOSSEN**

(NOCH) KEIN **WETTKAMPFBETRIEB**

KEINE KÖRPERKONTAKTE

TRAININGSGRUPPEN VERKLEINERN

MIT **FREILUFTAKTIVITÄTEN** STARTEN

VERANSTALTUNGEN WIE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN UND FESTE **UNTERLASSEN**

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND

DOSB



Solidarfonds zur Erhaltung der Vielfalt des Sports

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat in seiner Präsidiums-Telefonkonferenz am 29.03.2020 beschlossen, in Ergänzung zu den Forderungen des Sports an die Politik einen eigenen Solidarfonds für SPORTDEUTSCHLAND aufzulegen unter dem Titel „Erhalt der Vielfalt des Sports“. Dazu stellt die Stiftung Deutscher Sport einen Grundstock von einer Million Euro bereit, der durch einen Spendenaufruf an die Öffentlichkeit zur Solidarität mit SPORTDEUTSCHLAND weiter aufgestockt werden soll. Erfreulicherweise haben auch einige Wirtschafts- und Medienpartner des DOSB und der Deutschen Sport Marketing (DSM) bereits Interesse signalisiert, den gemeinnützigen Sport in dieser besonderen Notlage aktiv zu unterstützen.

„Wir wollen über unsere Forderungen an die Politik hinaus einen eigenen wertvollen Beitrag leisten, damit unsere einzigartige und vielfältige Verbands- und Vereinslandschaft auch in dieser Krisensituation erhalten werden kann.“

Nur dann ist es möglich, dass der Sport auch in Zukunft seine umfangreichen und nicht verzichtbaren Leistungen für die Gesellschaft zur Verfügung stellen kann“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann. „Wir freuen uns sehr über die ersten Signale zu dieser Rettungsaktion von unseren Partnern, denen die Zukunft der Vereine und Verbände ebenfalls sehr am Herzen liegt.“

Zuvor hatten Hörmann und die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker bereits an die Politik appelliert, die Rettungsmaßnahmen des Bundes auf Sportdeutschland auszuweiten und mittelfristig einen eigenen Notfallfonds für die Spitzenverbände, Bünde und Vereine, sowie die Athlet*innen und Trainer*innen zu schaffen. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Auswirkungen durch die absolut erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus, die vom DOSB begrüßt werden, nimmt zwischenzeitlich an vielen Stellen des Sports existenzbedrohende Ausmaße an und ist aktuell in seinen Folgen noch gar nicht absehbar.

Die 90.000 Vereine und Verbände werden dramatische Einnahmeverluste erleiden, beispielsweise durch abgesagte Veranstaltungen, die Einstellung des Wettkampfbetriebs oder fehlende Kurs- und Trainingsgebühren. Dies wird für viele Vereine und Verbände zu einer existenziellen Bedrohung führen, zumal diese gemeinnützigen Organisationen aus steuerrechtlichen Gründen bislang keine nennenswerten Rücklagen bilden durften, so dass wegfallende Ertragsmöglichkeiten nicht aus eigenen Kräften ausgeglichen werden können.

Aus diesem Grund sollen Verbände und Vereine, die nachweislich durch die Corona-Krise unverschuldet in Not geraten sind, nach entsprechender Prüfung durch finanzielle Unterstützung oder auch durch Sachleistungen wie zum Beispiel der Beratung durch Sanierungsexperten und einer Kampagne zur Mitgliedererwerbung und -bindung von den zur Verfügung gestellten Mitteln profitieren.

Die Umsetzung dieses Solidarfonds werden wir schnellstmöglich konkretisieren.

DOSB

Versicherungsschutz für Sportvereine rund um Corona [Stand: 20.04.2020]



Das Coronavirus (SARS-CoV-2 a) stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und macht auch nicht vor dem organisierten Sport halt. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind derzeit nicht gestattet. Vereine überlegen sich deshalb Alternativen und müssen hierbei die angeordnete Allgemeinverfügung sowie behördliche Erlasse berücksichtigen. Hiernach ist Sport in der Gruppe aktuell grundsätzlich nicht möglich. Die ARAG Sportversicherung begleitet die Vereine in dieser herausfordernden Zeit.

Der zwischen Ihrem Landessportbund/Landessportverband und der ARAG vereinbarte Sportversicherungsvertrag versichert Ihren Verein bei der Durchführung des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes sowie die Mitglieder bei der Teilnahme. Der Versicherungsschutz umfasst unter anderem eine Vereins-Haftpflichtversicherung, die sowohl die Sportorganisation als auch die Mitglieder vor Schadenersatzansprüchen schützt. Die Sport-Unfallversicherung greift bei einem Unfall, z.B. bei der Sportausübung oder auf dem Weg zu einer Vereinsaktivität, und steht ergänzend zur privaten Vorsorge zur Verfü-

gung. Die Rechtsschutzversicherung schützt die rechtlichen Interessen der Vereine und deren Mitglieder.

Soziales Engagement der Vereine:

Vereine organisieren im Rahmen ihres sozialen Engagements Einkaufshilfen für bedürftige Mitmenschen. Hier wird Solidarität gezeigt, die über den Sportversicherungsvertrag versichert ist.

Organisation des Vereinsbetriebes:

Organisatorische Zusammenkünfte über digitalen Medien sind unverändert über den Sportversicherungsvertrag versichert. Hierzu zählen z.B. Videokonferenzen im Rahmen einer Vorstands-/Abteilungssitzung.

Sport für Vereinsmitglieder:

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videotelefonie statt. Die Teilnahme an derartigen Online-Angeboten des eigenen Vereins ist für die Mitglieder versichert.

Erweiterung Sport-Unfallversicherung: Vorübergehend besteht der Versicherungsschutz aus der Sport-Unfallversicherung für Ver-

ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

einsmitglieder nicht nur während der Anleitung durch den eigenen Verein, sondern zusätzlich bei der individuellen sportlichen Aktivität (Einzeltraining). Dies gilt sowohl während der Ausübung der im Verein betriebene Sportart, als auch zum Betreiben und Aufrechterhalten der dazu erforderlichen Fitness, z.B. auf dem Hometrainer. Einer individuellen Anordnung dieser „Einzelunternehmungen“ durch den Verein bedarf es nicht. Diese Erweiterung der Sport-Unfallversicherung gilt bis die Behörden den regulären Sport- und Spielbetrieb der Vereine wieder zulassen.

Tätigkeiten auf der Vereinsanlage:

Weiterhin geduldete Aktivitäten auf Sportanlagen fallen unter den Versicherungsschutz. Hierzu gehört z.B. die Instandhaltung der Sportanlage sowie die Pflege und das Bewegen von Pferden auf der Vereinsanlage.

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Bewerbungsfrist für „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ verlängert

Aus aktuellem Anlass hat sich der DOSB gemeinsam mit der Commerzbank dazu entschieden, die Bewerbungsfrist für „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ vom 31. März auf den **31. Mai 2020** zu verschieben. Damit möchten wir in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für die Vereine noch mehr Sportvereinen die Chance geben, sich um den Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro zu bewerben.

DAS GRÜNE BAND FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN



Bitte richten Sie die Bewerbung an den jeweiligen Spitzenverband und nicht an den DOSB.

Alle Informationen zur Bewerbung, den Bewerbungsbogen sowie eine Adressliste der Spitzenverbände finden Bewerber hier: <https://www.dasgrueneband.com/bewerbung/>



bags, T-Shirts, Thera-Bändern und weiteren Überraschungen sowie Unterstützung bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch den DOSB. Damit die Chance auf einen Preis steigt, ist es erforderlich, dass die Durchführung des Aktionstags durch Fotos und einen kurzen Bericht dokumentiert wird.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Sportveranstaltungen, Turniere, Tage der offenen Türe oder Gesundheitstage sollen das Motto „Bewegung gegen Krebs“ tragen und das Thema mit kreativen Ideen am Aktionstag aufgreifen: Dies kann beispielsweise in Form eines Informationsstands mit Materialien von „Bewegung gegen Krebs“ für die Beratung zum Thema oder durch die Organisation von Wettbewerben und Wetten erfolgen. Fakten zum Gesundheitssport können einbezogen werden, um auf die präventive Wirkung von Sport und Bewegung auf bestimmte Krebserkrankungen hinzuweisen.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Wettbewerb finden Sie auf der Homepage <https://sportprogesundheit.dosb.de/angebote/bewegung-gegen-krebs/>

Vereinswettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ startet 2020 in die sechste Auflage

Unterbrechung Vereinswettbewerb „Bewegung gegen Krebs“:
Angesichts der aktuellen Situation wird der Vereinswettbewerb auf unbestimmte Zeit unterbrochen. In der Hoffnung, dass sich die Lage bessert, können Sie sich aber weiterhin für die zweite Jahreshälfte anmelden.

Gemeinsam mehr Menschen zu Bewegung und einem lebenslangen Sporttreiben animieren - dazu rufen der DOSB und die Deutsche Krebshilfe mit dem Vereinswettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ auf.

Alle Vereine, Sportkreise, Stadt/-Kreisportbünde können sich am Wettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ beteiligen und mit einem kreativen Aktionstage bis zu 2.500€ für Sportmaterialien gewinnen.

So funktioniert's

Im ersten Schritt muss das Online-Formular (Link: <https://gesundheit.dosb.de/angebote/bewegung-gegen-krebs/wettbewerb-bewegung-gegen-krebs/?2020%3A=>) ausgefüllt werden. Teilnehmende Vereine erhalten nach der Anmeldung eine „Aktionsbox“ mit Gym-



Sparkassen Sportabzeichen Wettbewerb in M-V

Ausschreibungen 2020

Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Ausrichter für den Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern sind der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LSB M-V) und der Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV). Grundlagen sind die gültigen Bestimmungen und die Prüfkriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Alle Materialien dazu stellt die Sportorganisation kostenfrei zur Verfügung.

Für die Abnahmen der Sportabzeichen sind die Schulen, Sportvereine und SSB/KSB verantwortlich. Das Sportabzeichen kann pro Kalenderjahr nur einmal erworben werden. Die Abnahme des Sportabzeichens darf nur durch Personen mit einer gültigen Prüfberechtigung erfolgen. Alle Prüfkarten von Schulen und Sportvereinen sind bei den für sie zuständigen SSB/KSB einzureichen.

Die Anzahl der erworbenen Sportabzeichen 2020 resultiert aus den fristgerecht vorliegenden Prüfkarten (31. Dezember 2020). Zeitraum für alle Wettbewerbe ist das Kalenderjahr 2020. Die Verleihung ist gebührenpflichtig und wird den Schulen und Sportvereinen in Rechnung gestellt, sofern es keine andere Regelung durch den zuständigen SSB/KSB gibt (Bitte unbedingt im SSB/KSB erfragen!). Die 1.–6. Platzierten bekommen die bereits gezahlten DSA-Gebühren nach Vorlage der Rechnung zurück erstattet. Zu gegebener Zeit informiert der LSB M-V darüber.

Die Auszeichnung der Landessieger und die Preisübergabe an die Platzierten in den jeweiligen Wettbewerben erfolgt in einem würdigen Rahmen durch die Wettbewerbsausrichter. Die Wettbewerbsergebnisse werden im Landessport-Magazin und auf der Website des LSB M-V veröffentlicht.

1. Für Schulen

Mit dem Wettbewerb sollen noch mehr Schüler durch regelmäßiges Üben und Trainieren zum Erwerb des Sportabzeichens angeregt und für eine sportliche Betätigung in der Schule und in der Freizeit, insbesondere in den Sportvereinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, gewonnen werden.

Teilnahmebedingungen

Die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern sind mit allen Schülern sowie den dort unterrichtenden Lehrkräften teilnahmeberechtigt. Die Beteiligung am Schulwettbewerb ist freiwillig. Beabsichtigt eine Schule ihre Teilnahme, erklärt sie das mittels Meldeformular 2020 schriftlich. Dieses Meldeformular ist unbedingt den ersten eingereichten Prüfkarten beizulegen, so dass damit die Wertung für die jeweilige Schule eröffnet wird. Die letzten Prüfkarten sind bis spätestens 31. Januar 2021 an den zuständigen SSB/KSB zu übermitteln. Später eingehende Unterlagen werden zwar bearbeitet, können aber nicht mehr in die Wettbewerbsauswertung einbezogen werden. Falsch oder unvollständig ausgefüllte Unterlagen werden nicht bearbeitet.

Für die Schulen empfehlen wir die Gruppenprüfkarten, die auch als beschreibbare Datei angeboten werden.

Wettbewerbskriterien

Die Durchführung des Wettbewerbes erfolgt in fünf Kategorien:

- Grundschulen 1.–4. Klassen bis 150 Schüler
- Grundschulen 1.–4. Klassen ab 151 Schüler
- Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien bis 400 Schüler
- Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen ab 401 Schüler
- Förderschulen

Wertung

In den Kategorien werden nur Schulen gewertet, bei denen mindestens 15 Prozent bzw. 15 Schüler (und Lehrer) das Sportabzeichen erworben haben. Jeder Schüler und Lehrer darf nur einmal in die Schulwertung kommen.

Die Platzierung der Schulen in den Kategorien berechnet sich aus der Summe der erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen im prozentualen Verhältnis zur Gesamtschülerzahl. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Schüler des laufenden Schuljahres (siehe Meldeformular). Bei gleichem Ergebnis erreicht die Schule mit der höheren Anzahl an Sportabzeichen die bessere Platzierung.

Doppelwertung: Wenn Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen erfolgreich absolvieren, wäre eine doppelte Zuordnung und auch Wertung möglich. Zum einen für ihre Schule und zum anderen für ihren Sportverein. Voraussetzung ist, dass der Name des Vereins bzw. der Schule auf der Prüfkarte dokumentiert ist.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 6 in jeder Kategorie erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

1. Platz	300 Euro
2. Platz	250 Euro
3. Platz	200 Euro
4.–6. Platz	150 Euro

Die Teilnahme der **Schulen** am Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern ist nur über das **Meldeformular 2020** möglich! Das ist erhältlich im LSB M-V, in den SSB/KSB oder auf der Website des LSB M-V www.lsb-mv.de/sportwelten/das-deutsche-sportabzeichen/

Alle Schulen und Vereine nehmen zusätzlich noch am bundesweiten Sportabzeichenwettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe teil. Informationen zur Teilnahme sind unter www.sportabzeichen-wettbewerb.de einzusehen.



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

2. Für Sportvereine

Mit dem Wettbewerb soll die Arbeit der Mitgliedsvereine des LSB M-V zum erfolgreichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens stimuliert und zur Einbeziehung in das Vereinsleben angeregt werden. Die Abnahme- und Übungsmöglichkeiten für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene soll flächendeckend im Land ausgebaut und stärker für die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder genutzt werden. Mit dem Sportabzeichen schafft der Sportverein generationen- und spartenübergreifende Angebote, die das Vereinsleben bereichern und attraktiv gestalten.

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb können sich alle Sportvereine beteiligen, die Mitglied des LSB M-V sind. Sportvereine, die ihre Prüfkarten bis zum 31. Januar 2021 termingerecht einreichen, kommen in die Wertung.

Wettbewerbskriterien

Die Durchführung des Wettbewerbes erfolgt in zwei Kategorien.

- Sportvereine bis zu 200 Mitglieder
- Sportvereine ab 201 Mitglieder

Wertung

In den Kategorien werden nur Vereine gewertet, in denen im Wettbewerbszeitraum mindestens 15 Sportabzeichen erfolgreich abgelegt wurden.

Die Platzierung ergibt sich aus der Summe der erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen im prozentualen Verhältnis zur Vereinsmitgliederzahl laut aktueller Bestandserhebung. Bei gleichem Ergebnis entscheidet die höhere Anzahl an Sportabzeichen über die bessere Platzierung. Nichtvereinsmitglieder, die das Sportabzeichen im Rahmen von Vereinsveranstaltungen ablegen, werden für den ausrichtenden Sportverein gewertet.

Doppelzuordnung: Wenn Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen erfolgreich absolvieren, ist eine doppelte Zuordnung und auch Wertung möglich. Zum einen für ihre Schule und zum anderen für ihren Sportverein. Voraussetzung ist, dass der Name des Vereins bzw. der Schule auf der Prüfkarte dokumentiert ist.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 6 in jeder Kategorie erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

- | | |
|-------------|----------|
| 1. Platz | 300 Euro |
| 2. Platz | 250 Euro |
| 3. Platz | 200 Euro |
| 4.–6. Platz | 150 Euro |

3. Für Kreis- und Stadtsportbünde

Der Wettbewerb soll die Arbeit in den SSB/KSB zum erfolgreichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens weiter aktivieren und ihre Initiativen in diesem Bereich anerkennen. Mit der Einrichtung weiterer Sportabzeichen-Treffs und der Durchführung von Sportabzeichen-Tagen sollen flächendeckende und saisonunabhängige Abnahme- und Übungsmöglichkeiten für interessierte Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.

Teilnahmebedingungen

Auf der Grundlage der erreichten Ergebnisse im Territorium sind die SSB/KSB am Wettbewerb beteiligt.

Wertung

Bewertet wird die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen (ohne Bundeswehr, Feuerwehr und Polizei) im prozentualen Verhältnis zur Gesamtbevölkerungszahl im jeweiligen Territorium. Bei gleichem Ergebnis entscheidet die höhere Anzahl an Sportabzeichen über die bessere Platzierung.

Sportabzeichen, die anlässlich von Veranstaltungen der SSB/KSB und der Vereine von Bürgern aus anderen Einzugsbereichen (andere Bundesländer, andere Kreise) abgelegt wurden, werden dem Veranstalter zuerkannt.

Wettbewerbsauszeichnungen

Die Plätze 1 bis 3 erhalten eine Prämie des OSV und eine Ehrenurkunde.

- | | |
|----------|----------|
| 1. Platz | 500 Euro |
| 2. Platz | 450 Euro |
| 3. Platz | 400 Euro |

DSA und Datenschutz

Seit 25. Mai 2018 sind die in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthaltenen Maßnahmen zum Datenschutz verbindlich in den jeweiligen EU-Mitgliedstaaten anzuwenden. Die damit einhergehenden Pflichten müssen auch in der Sportwelt beachtet werden. Der LSB M-V kommt seiner Informationspflicht nach und verweist auf die „Hinweise zum Datenschutz für Prüfung, Verleihung und Prüferzulassung des Deutschen Sportabzeichens“. Diese Hinweise zum Datenschutz sind ebenso als Beiblatt zur Prüfkarte, zum Prüferantrag und zum Landeswettbewerb zu betrachten. Sie können sie jederzeit im Internet abrufen unter www.lsb-mv.de/sportwelten/das-deutsche-sportabzeichen. Gerne stellt Ihnen Ihr LSB M-V diese auch auf Anfrage in Textform (z. B. als E-Mail, Ausdruck) zur Verfügung.

Nachfragen und Informationen zu den Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerben in Mecklenburg-Vorpommern bitte an den LSB M-V:

Sportabzeichenteam
Tel.: +49 385 76176-17
Fax: +49 385 76176-31
E-Mail: dsa@lsb-mv.de

Zum Glück auch von Zuhause.

Mitspielen
auf lottomv.de



Partner des Sports

 **LOTTO**
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Landesmeisterschaften M-V der Senioren und Veteranen im Florett- und Degenfechten



Am 29.02.2020 fanden die Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern der Senioren und Veteranen im Florett- und Degenfechten in Greifswald statt.

Ausgetragen wurde das gut besuchte Turnier erstmalig in der neu gebauten Caspar-David-Friedrich-Sporthalle in der Hansestadt Greifswald. Dabei hat sich die neu installierte elektronische Fechtanlage bestens bewährt. An der offenen Landesmeisterschaft nahmen auch Fechterinnen und Fechter aus anderen Bundesländern teil.

In den zahlreichen spannenden Gefechten der Vorrunden und Direktausschilde wurden die Landesmeister der einzelnen Altersklassen ermittelt.

Nach den Siegerehrungen ging es mit aufregenden Mannschaftsgefechten zwischen den Städten Greifswald, Rostock und Schwerin weiter.

So siegten im Florettfechten weiblich Senior das Team aus Schwerin, gefolgt von Rostock und Greifswald. Im Florettfechten männlich Senior siegte das Team aus Rostock und Greifswald machte den 2. Platz.

Ein herzliches Dankeschön geht an Jürgen Becker, den Präsidenten des Landesfechtverband Mecklenburg-Vorpommern für die gute

Organisation und Durchführung und an alle freiwillige Helferinnen und Helfer.

*Anja Klütz, Öffentlichkeitsarbeit
Landesfechtverband MV*



Landesmeister

Florett weiblich Senior:

1. Drescher – FG Schwerin
2. Kukla – FG Schwerin
3. Kannenberg – FG Schwerin

Florett weiblich Veteran:

1. Kopper – FZ Erfurt
2. Pfenningschmidt – FG Schwerin
3. Nötzold – FC Greifswald

Florett männlich Senior:

1. Hamann – FG Schwerin
2. Engfer – FG Schwerin
3. Khachatryan – FC Greifswald

Florett männlich Veteran:

1. Gulbis – HSG Uni Rostock
2. Kindermann – FC Greifswald
3. Bahlcke – FG Schwerin

Degen weiblich Senior:

1. Hackmack – FC Greifswald
2. Kukla – FG Schwerin
3. Hocheiser – FC Greifswald

Degen weiblich Veteran:

1. Peters – FG Rotation Berlin
2. Pfenningschmidt – FG Schwerin
3. Budich – PSV Rostock

Degen männlich Senior:

1. Leye – HSG Uni Rostock
2. Enders – FC Greifswald
3. Fenske – FC Greifswald

...

Degen männlich Veteran:

1. Gulbis – HSG Uni Rostock
2. Gerulat – SC Bad Saarow
3. Bahlcke – FG Schwerin

Veteranen der Fechtgesellschaft Schwerin erfolgreich in Pritzwalk

Am 01. März 2020 fand in Pritzwalk in der Sporthalle der Herbert-Quandt-Schule das 14. Internationale Pokalturnier um das „Schwert des Räuber Klemens“ statt.

Dieses Turnier ist seit Jahren für die Veteranen des Vereins ein fester Bestandteil im Terminkalender.

In einem starken Teilnehmerfeld, das die Altersklassen U20 bis AK 70+ umfasste, konnten sich Joachim Jahnke (1. Platz AK 70+), Sven Bahlicke (4. Platz AK 50), Anne Weinrich (4. Platz AK 40), Melanie Franz (2. Platz AK 40) und Friederike Pfennigschmidt (1. Platz AK 40) sehr gut behaupten.

Am erfolgreichsten zeigte sich Friederike Pfennigschmidt, die nicht nur in ihrer Altersklasse gewann, sondern auch in der Gesamtwertung der Damen die Nase vorn hatte und das Schwert nach Schwerin holen konnte.

Auch schon einen Tag zuvor hatten die Damen von der Fechtgesellschaft Schwerin bei den Landesmeisterschaft M-V in Greifswald die Nase vorn und waren immer unter den ersten drei Plätzen.

Glückwünsch an Alle und macht weiter so!

*Anja Klütz, Öffentlichkeitsarbeit
Landesfechtverband MV*



Einmal um die Welt gepaddelt Globus-Abzeichen für Torsten Langer

Anfang März wurde Torsten Langer auf der Mitgliederversammlung der HSG Uni Greifswald e.V. mit dem Globus-Abzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) geehrt. Das begehrte Abzeichen und die Urkunde übergab der Sportkoordinator des LKV M-V 1990 e.V. André Rusch.

Das Globus-Abzeichen ist eine ganz besondere Auszeichnung des DKV für Wasserwanderer, die mehr als 40.000 km gepaddelt sind. In Mecklenburg-Vorpommern wurde zuvor erst ein Abzeichen in den 90ern an Reich Grunow aus Torgelow vergeben.

Um diese beachtliche Kilometerzahl zu erreichen, paddelt Torsten Langer fast täglich zwischen 15 und 25 km. Am Wochenende ist er sogar oft zweimal pro Tag auf dem Wasser. Der 54-jährige kam dabei erst 2005 zum Paddeln, als er etwas Neues ausprobieren wollte. Seit-

dem ist er Mitglied in der HSG Uni Greifswald e.V. und paddelt hauptsächlich allein in M-V. Er war allerdings auch schon beim Dalsland Kanu-Marathon in Schweden und hat den 135 km langen Weser-Marathon bewältigt.

„Das Schönste am Paddeln ist das Genießen der Natur um fünf Uhr früh vor der Arbeit mit Sonnenaufgang oder den Kopf freibekommen nach der Arbeit mit der Fahrt in den Sonnenuntergang, aber besonders die gemeinsamen Wandertouren mit Freunden am Donnerstagabend oder am Wochenende mit Zelt, Isomatte, Grill und einem isotonischen Hopfengetränk. Bewundernswert ist es auch, dass es keinem übelgenommen wird, dass er mal ins Wasser geworfen wird oder von einem Zweier versenkt wird;-)“

Die Dokumentation von zurückgelegten Kilometern kannte Torsten bereits vom Radfahren und da die HSG Uni einer der aktivsten

Vereine in unserem Land ist, was die Führung von Fahrtenbüchern angeht, begann er gleich seine ersten Fahrten aufzuzeichnen. Auch wenn er bis heute das traditionelle Fahrtenbuch und nicht die Onlinevariante benutzt, verwendet er seit längerem ein GPS-Gerät für die genaue Streckenbestimmung.

In der aktuellen Paddelsaison hat Torsten übrigens schon über 1500 km absolviert, denn solange das Wasser nicht gefriert, sind auch im Winter 30 bis 40 km pro Woche für ihn üblich. Und wenn es mal nicht aufs Wasser geht, hält er sich im Kraftraum fit.

Mehr Informationen zum Fahrtenbuch und zu den Wanderfahrerabzeichen sind auf der Seite des Deutschen Kanu-Verbandes zu finden.

André Rusch

*Übergabe des Globus-Abzeichen in Greifswald
(v.l. Torsten Langer und André Rusch)*



Torsten Langer auf der Ryck bei Greifswald



„Das war meine schwerste Entscheidung“

SSC- und Nationalmannschaftskapitänin Denise Hanke beendet ihre Volleyballkarriere

Ihre Abschiedswünsche: ein Abschlussspiel im „Dreamteam“ – und weiter eine volle PALMBERG ARENA

Schwerin, 24. April 2020. 20 Jahre Volleyball, 13 Jahre Nationalspielerin mit 240 Länderspielen, elf Jahre beim und 390 Spiele für den SSC, einmal Europavizemeisterin, sechs Meistertitel, dreimal DVV-Pokalsieger, dreimal Supercup, zweimal MVP der Liga, unzählige weitere nationale und internationale Erfolge – und nun ist Schluss, sagt Denise Hanke: Die Kapitänin und Zuspielerin des SSC Palmberg Schwerin und der deutschen Schmetterlinge, berühmt-berüchtigt für ihre Hammeraufschläge und ihre „linke Klebe“, sagt dem Volleyball ade. Die 30-Jährige wird beim SSC-Partner HELIOS Kliniken die Leitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements übernehmen.

„Die Entscheidung, nach dieser Saison aufzuhören und ein neues Kapitel anzufangen, hatte schon länger festgestanden“, so Hanke. „Der Plan war aber, mit dem besten Team, das ich je hatte und das mir echt so ans Herz gewachsen ist, noch einmal Meister zu werden und dann zu gehen, wenn es am

Foto: Michael Dittmer



Foto: Florian Seubert

schönsten ist. Nach dem Abbruch der Saison bin ich deshalb noch mal heftig ins Wanken geraten.“ Nach einer so langen, glänzenden Karriere sang- und klanglos abtreten – ohne Titelkampf, ohne richtigen Abschluss? „Das war meine schwerste Entscheidung, die ich je getroffen habe, da habe ich lange mit mir gerungen. Aber am Ende wäre die einzige Motivation für eine weitere Saison gewesen, wenn das exakt gleiche Team noch mal angetreten wäre, um zusammen zu Ende zu bringen, was wir angefangen hatten und uns gemeinsam den Abschluss zu beschern, den wir verdient haben. Das geht aber nicht, und ich muss auch nichts mehr beweisen. Da lasse ich den SSC lieber neu aufbauen.“

Bundes- und Clubtrainer Felix Koslowski geht damit seine wichtigste Spielerin verloren: Er muss jetzt eine neue Regie, eine neue Führungskraft finden, eine neue Schlüsselfigur auf dem Feld, das Verbindungsglied zwischen Team und Trainer, national wie im Verein. Das schmerzt, wenn man 13 Jahre lang gemeinsam einen Weg gegangen ist – und mehr als „nur“ ein Trainer-Spielerin-Gespinn wurde. „Ich bin ein Riesenfan von Denise und als Trainer und Volleyballfan sehr traurig, wenn so eine Spielerin ihre Karriere beendet. Ich hatte nie eine Kapitänin mit einer solchen Sozialkompetenz wie Nisi, ich hätte mir keine bessere wünschen können. Wir haben eine große Vertrauensbasis, ich habe sie in allen Dingen um Rat und

ihre Meinung gefragt und ihre Erfahrung und Unterstützung sehr geschätzt.“ So ungern er darauf verzichtet, sagt er aber auch: „Dass Nisi sich jetzt zurückstellt und anderen Platz macht, um zu reifen und in ihre Fußstapfen treten zu können, zeigt ihre Größe und wie gut sie den Sport versteht.“

Dabei war es alles andere als ein verheißungsvoller Moment, als die gebürtige Berlinerin zur Jahrtausendwende zum ersten Mal mit Volleyball in Berührung kam: „Als ich da mal zum Kiddietraining geschickt wurde, ging es eigentlich nur um eine sinnvolle Freizeit. Ich hatte nie den Kindheitstraum, mal Nationalspielerin zu werden. Und dann konnte ich das gut, und es haben mich immer wieder Leute in die richtige Richtung geschoben. Ich habe meine Karriere nie so geplant, vieles kam schicksalsmäßig, ist mir praktisch vor die Füße gefallen. Ich musste es nur aufheben und machen.“

2007 entschied sich die damals knapp 18-jährige VCO-Spielerin, von etlichen möglichen Angeboten das des SSC „aufzuheben“. Nach nur einem Jahr wurde die Linkshänderin mit dem Hang, den zweiten Ball gern selbst ins gegnerische Feld zu hauen statt an den Angriff weiterzugeben, hier zur Stamm-Zuspielerin. 2009 kam der erste Meistertitel, 2011 der nächste. Ihre Trainer in Verein und in der Nationalmannschaft hießen Tore Aleksandersen, Teun Beuijs, Giovanni Guidetti. Nach dem Doppel-Double Meister und Pokalsieger 2012 und 2013, nach Champions League-Spielen und der EM 2013 in heimischer Halle – „Das waren überragende Jahre, da hat man die Siege noch mit Unbekümmertheit gerockt.“ – machte sie den Schritt ins Ausland, erst zum türkischen Top-Club Eczacıbaşı Istanbul, danach ins polnische Wrocław. Glücklicherweise wurde die Zuspielerin dort nicht, kehrte 2015, nun unter Chefcoach Koslowski, nach Schwerin zurück – und damit sukzessive in die Erfolgsspur: Ab 2017 kamen wieder die Titel. Mit den Jahren und wachsender Erfahrung übertrugen Trainer und Verein der Zuspielerin immer mehr Verantwortung. „Die Erwartungshaltung war sehr hoch. Mit dem Wissen, du bist jetzt der Erfolgsgarant, habe ich gut ein, zwei Jahre gekämpft, bis ich das verinnerlicht hatte. Aber dass der SSC von Anfang an so viel Vertrauen in mich gesetzt hat, mir so viel ermöglicht hat, dafür bin ich ewig dankbar.“

Diese „Paradekarriere einer Profisportlerin“, wie Felix Koslowski ihren Werdegang nennt, noch mit einem Triumph zu krönen, blieb



Foto: Eckhard Mai

ihr nun verwehrt. „Ich freu mich total auf die Perspektive und diese neue Herausforderung bei den HELIOS Kliniken. Es tröstet mich auch sehr, dass ich damit in Schwerin bleiben und weiter meine Nase beim SSC reinstecken kann. Trotzdem würde ich den Abschied gern noch nachholen. Mein großer Traum dafür ist, dass wir im Sommer 2021 ein Abschiedsspiel mit dem Dreamteam dieser Saison machen und noch mal alle, Verein, Fans und Spielerinnen, zusammen feiern“, so Hanke.

„Wir werden alles tun, um das zu ermöglichen“, verspricht Michael Evers aus der SSC-Teamleitung. „Mit Denise geht eine ganz große, ganz wichtige Spielerin des deutschen Volleyballs. Allein, dass jemand einem Verein über so lange Jahre die Treue hält, so ein integraler Bestandteil wird, ist inzwischen sehr außergewöhnlich, und dafür können wir ihr kaum genug danken. Wir lassen sie nicht gern gehen, weil sie einfach zu uns gehört. Aber natürlich wünschen wir ihr nur das Beste für ihre Zukunft und freuen uns immer, sie in der PALMBERG ARENA zu sehen.“

Dann hoffentlich auch wieder im großen Kreis der treuen SSC-Anhänger. „Ich bin den Fans unglaublich dankbar für ihre Unterstützung all die Jahre. Es war immer ein Fest, in der PALMBERG ARENA zu spielen und auch auswärts auf ihre Unterstützung zählen zu können“,

betont Denise Hanke. „Ich wünsche mir sehr, dass alle diesem tollen Club auch weiter so zur Seite stehen, auch für die nächste Saison wieder ihre Dauerkarte kaufen, egal was kommt.“

Denise Hanke, geboren am 31. August 1989 in Berlin, fing 2000 beim Berlin Brandenburger Sportclub (BBSC) mit dem Volleyballspiel an. Über den VCO Berlin und den VCO Rhein-Neckar in Heidelberg kam sie 2007 als zweite Zuspielerin neben Kathleen Weiß nach Schwerin, machte hier am Sportgymnasium ihr Abitur und stand schon ab der Saison 2008/09 in der Stammformation. Nach zwei Auslandsjahren in der Türkei (2013/14) und Polen (2014/15) gehörte sie ab 2015/16 bis dato wieder zum SSC-Kader. Ab 2007 war Denise Hanke Teil der A-Nationalmannschaft. Ende 2018 übernahm sie die Kapitänbinde bei den Schmetterlingen; in den Saisons 2012/13 und 2019/20 auch beim SSC. Insgesamt 390 Mal stand die Zuspielerin für den Rekordmeister auf dem Feld, holte mit dem Club sechs Meistertitel, dreimal den DVV-Pokal, dreimal den Supercup und diverse Top-Platzierungen in europäischen Wettbewerben.

Kathrin Wittwer



Wibke Bein-Wierzbinski / Christiane Heidbreder-Schenk Konzentration und Körperhaltung erfolgreich fördern

47 Bewegungsspiele für zwischendurch

Viele Lernprobleme sind auf „unsichtbare Körperbremsen“ zurückzuführen. Deshalb haben Lehrerinnen und Lehrer vor allem an Förder- und Grundschulen lange auf ein solches Buch gewartet!

Die von den Autorinnen entwickelten Bewegungsübungen helfen nämlich, wenn richtig eingesetzt, diese Blockaden zu lösen, was schon nach wenigen Wochen zu einer positiven Veränderung in der Körperwahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit und der Feinmotorik bei vielen Schülern führt.

Und das Wichtigste: Viele Übungen bedürfen keiner besonderen organisatorischen Vorbereitungen. Sie lassen sich im Klassenraum am Tisch oder im Stuhlkreis sitzend durchführen oder in der Turnhalle zum Auflockern und Aufwärmen einsetzen. Viel Wirkung also mit wenig Aufwand!

**1. Aufl. 2020. 104 Seiten,
195 farb. Abb., kart., 16,5 x 24 cm
ISBN 978-3-7853-1978-9
14,95 EUR
Limpert Verlag: www.limpert.de**



Hrsg. Egon Boesten

Tägliche Stunde ist machbar

Toben macht schlau

„Die Leibniz Privatschule mit Standorten in Elmshorn und Kaltenkirchen (Schleswig-Holstein, Nähe Hamburg) ist seit 2006 eine der wenigen Schulen, vielleicht sogar die einzige, die in jeder Klasse fünf Stunden Sport pro Woche auf dem Stundenplan hat: von der ersten Klasse bis zum Abitur, in Grundschule, Gymnasium und Gemeinschaftsschule.

Für uns ein Anlass, die 41. Ausgabe der schul-eigenen Vierteljahrszeitschrift „Leibnitz-Blät-

ter“ herauszugeben und uns damit für den Deutschen Schulsportpreis zu bewerben.“

Egon Boesten, Schulleiter und Geschäftsführer
**140 Seiten, DIN A4,
ISBN 978-3-9820573-2-3
9,80 EUR
www.leibniz-privatschule.de**



Klaus Moosmann/ Monika Schellhaase

Sportstunden erfolgreich organisieren und gestalten

Tägliche Herausforderungen souverän meistern

Lehrkräfte stehen im Sportunterricht häufig vor wiederkehrenden Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Störungen? Wie motiviere ich heterogene Gruppen? Wie gehe ich mit Kritik an der Benotung um und was mache ich, wenn Schülerinnen und Schüler ihre Sportsachen nicht dabei haben? Solchen und zahlreichen weiteren Herausforderungen nehmen sich Monika Schellhaase und Klaus Moosmann in diesem Buch professionell an. Mit erprobten Tipps und kreativen Ideen zeigen sie auf, wie diese klassischen Hürden des Sportunterrichts einfach zu bewältigen sind.

Damit dient dieses Werk Studierenden, Berufsanfängern und fachfremden Lehrkräften

einerseits als stressmindernde Einstiegshilfe, versteht sich andererseits aber auch als ein unverzichtbarer Ratgeber, der dazu beiträgt, dass alle, die Sport unterrichten, sich in der Praxis voll und ganz der Durchführung von erfolgreichen Sporteinheiten mit Kindern und Jugendlichen widmen können.

**1. Aufl. 2020. 112 Seiten,
90 farb. Abb., kart., 16,5 x 24 cm
ISBN 978-3-7853-1966-6
14,95 EUR
Limpert Verlag: www.limpert.de**



**GEMEINSAM
GEGEN DOPING**



**LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.**

FÜR SAUBEREN SPORT UND FAIRPLAY.

Zum Schutz unserer Athleten.



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Ohne Sport? – ohne uns!

Der Stillstand des Wettkampf- und Trainingsbetriebes ist keine Hürde für uns Sportbegeisterte. Die aktuell bewegte Lage wird vernünftig und besonnen gemeistert, vor allem aber GEMEINSAM. Die Kreativität unserer Vereine ist grenzenlos. Die vielfältigen Angebote sind teilweise überall und zu jeder Zeit, für jedermann zugänglich.

Der Sportclub Wolgast stellt sogar die notwendigen Sportgeräte zur Verfügung, so dass dem Home-Gym nichts im Wege steht. Wer keinen Platz für viele Geräte hat, für denjenigen hat bee free bereits unzählige kurze Onlinevideos hochgeladen. Besonders empfehlenswert ist

die neue Trendsportart X-Treme Couching, die durch den Tanzverein rhythmisch und schwungvoll aufgepeppt wurde. Das Training ist eigentlich ein Beweggrund das Sofa zu verlassen, deshalb bietet der Ostseetanz Greifswald seinen Mitgliedern regelmäßig per Videokonferenz Trainingseinheiten mit den notwendigen individuellen Korrekturen und Hilfestellungen an. Die Verbundenheit zu ihrem Verein und zu Ihrem Sport zeigen gleichermaßen die Handballfrauen des HSV Greif Torgelow 07, indem die disziplinierten Handballerinnen uns über ihre Trainingsfortschritte in Videoform auf dem Laufendem halten. Genauso eigenständig und bewegungsfreudig präsentiert sich der Nachwuchs des HC Vorpommern-Greifswald. Dem Sport weiterhin, jedoch in besonderer Form, treu ist der Greifswalder FC. Der Fußballverein berichtet vermehrt von seinem eSports Team.

Mit Abstand gibt es unzählige Trainingsmöglichkeiten, somit ist es ein kleiner Trost, dass niemand vollkommen auf das Sporttreiben verzichten muss. Herausforderungen gegeneinander oder miteinander sind Dank der modernen Technik in gewisser Weise weiterhin möglich. Nur das traditionelle Vereinsleben bleibt uns weiterhin verwehrt. Diesem blicken wir alle sehnsüchtig entgegen, aber „Gemeinsam sind wir stark“.

Lisa Kadow

KSB Vorpommern-Greifswald e.V.



Einer für alle – alle für einen... und für den Sport!

Von heute auf morgen wurde unsere Sportwelt in eine Schockstarre versetzt, das gewohnte Sporttreiben auf den Kopf gestellt. Die Lahmlegung des Wettkampf- und Trainingsbetriebes war nicht vorhersehbar, aber nichtsdestotrotz unabdingbar. Die Cheftrainerin des Ostseetanzes Greifswald begründete diese Maßnahmen wie folgt: „Ich bin zwar traurig, dass wir unsere Leistung nicht zeigen können, aber andererseits haben wir eine hohe Verantwortung unseren anvertrauten Sportlern gegenüber und das hat Priorität.“

In dieser bewegten Zeit stand nicht die sportliche Leistung oder die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen im Vordergrund, sondern unsere Solidarität.

Unsere Sportvereine machten das Beste aus dieser Ausnahmesituation, erstellten für alle Sportbegeisterten Onlinevideos und standen



ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Es wurden neue Trainingsmethoden erkundet, vor allem Toilettenpapierrollen stellten sich als das meist genutzte Trainingsgerät heraus. Die Allzweckwaffe wurde für das Kraft- aber auch für das Techniktraining genutzt, denn anstatt wie üblich die Bälle mit dem Fuß zu jonglieren, wurde kurzerhand die Rolle verwendet. Das eigene Zuhause wurde zur Trainingsstätte

umfunktioniert und wer nicht ohne Wettkämpfe auskam, konnte seine Leistung digital mit unzähligen Mitstreitern vergleichen.

Im Vergleich galt es nicht nur einen Beitrag für unseren Sport zu leisten, sondern auch für unsere Gesellschaft. Die Anzahl der Blutspender ging, aufgrund der Stayhome-Bewegung, drastisch zurück. Die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung ist jedoch gerade in dieser Krisenzeit von oberster Priorität, deshalb appellierten wir zum Blut Spenden. Die Ocean Stars der Cheerleader des Ostseetanzes Greifswald gingen voran, ihnen „... ist es ein Bedürfnis, als junger gesunder Mensch, auf diese Weise helfen zu können.“, somit wurde in dieser schwierigen Lage nicht nur das Ziel verfolgt, selbst gesund zu bleiben, sondern auch andere zu unterstützen und einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, denn „Mecklenburg-Vorpommern hält zusammen.“

Bleib gesund!

Lisa Kadow, Aus- und Fortbildung
Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de



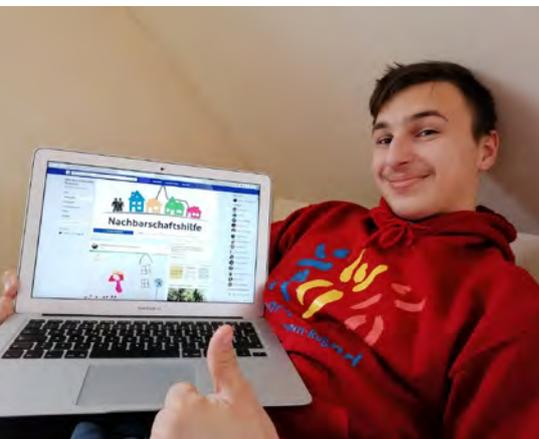
pommern-Rügen hinaus Hilfsangebote an und steht in den Startlöchern, sobald helfende Hände benötigt werden.

Die Stralsunder Innovation Consult GmbH organisiert mit Unterstützung der Stadt Stralsund Einkaufshilfen für Menschen, die zur Risikogruppe einer Covid19 Erkrankung gehören, daran erkrankt sind oder unter Quarantäne stehen und die Gefährdung durch das Einkaufen vermeiden wollen

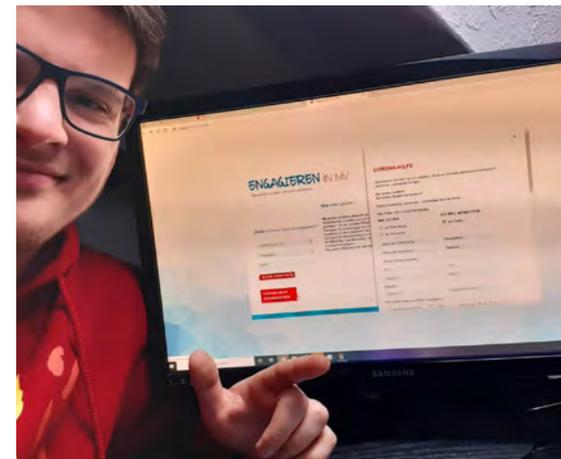
Das JuniorTeam packt an!

Auch der organisierte Sport ist von der Corona-Pandemie betroffen und trägt eine Verantwortung, dazu beizutragen die Ausbreitung des Virus zu Verlangsamen und die Verordnungen einzuhalten. Zahlreiche Maßnahmen wie die Unterbrechung des Trainings-

wir den Sport, jetzt bekämpfen wir Corona“ und die ersten Ideen wurden sofort in die Tat umgesetzt. Unter anderem entstanden Video-clips, um die allgemein gültigen Hinweise und Schutzmaßnahmen zu verdeutlichen. Gegen die Langeweile zu Hause oder zur Entspannung im Homeoffice gab es beispielsweise eine Anleitung, wie man jonglieren lernt.



Außerdem wurde Kontakt zu Initiativen hergestellt, die zur aktiven Mithilfe aufrufen und sich verschiedenen Portalen angeschlossen. Die Ehrenamtsstiftung MV hat unter dem Motto „Für einander in MV“ eine Plattform für Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen und bündelt auf ihrer Internetseite Informationen über freiwilliges Engagement in Zeiten von Corona. Ebenso wie das Portal „Engagieren in MV“ des DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. bieten beide Anlaufstellen die Möglichkeit, ganz unkompliziert online Hilfe anzubieten oder zu suchen. Das JuniorTeam bietet über den Landkreis Vor-



Fotos: KSB Vorpommern-Rügen e.V.

und Wettkampfbetriebes, die Schließung von Sportstätten und die Absage von Sportveranstaltungen stellen uns alle vor besondere Herausforderungen.

Das JuniorTeam der Sportjugend Vorpommern-Rügen zeigt sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch und nutzt die frei gewordene Zeit, um sich mit zahlreichen Aktionen – auch über den Sport hinaus – ehrenamtlich zu engagieren, denn EHRENAMT ist EHRENSACHE!

Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Team aus über 20 motivierten jungen Menschen, im Alter von 16 bis 23 Jahren, über die sozialen Netzwerke organisiert. Ideen und Vorschläge wurden gesammelt, Kooperationspartner und Netzwerke mit ins Boot geholt und die Initiative #JuTeHilft ins Leben gerufen. So hieß es kurzerhand „Normalerweise unterstützen



und sollen. Nach telefonischer Kontaktaufnahme wurden direkt die ersten Anfragen an unsere Teamer weitergeleitet und Anna, Malte und Sophie bringen sich tatkräftig als Einkaufshilfen in Stralsund ein. In den umliegenden Dörfern von Stralsund sind unter anderem Lena, Tati und Tom als Einkaufshelfer unterwegs, weitere Teamer folgten dem Aufruf zur Blutspende.

Füreinander da sein und helfen kennt keinen Shutdown, Ehrenamt ist Ehrensache!

Sandra Schreiber
Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.



Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



Aktuelle Informationen

Aus der VBRS-Geschäftsstelle

Corona-Informationen vom VBRS M-V e.V.:

Informationen, Empfehlungen und Entscheidungen des Verbandes für Behinderten- und Rehabilitationssport im Zusammenhang mit dem Coronavirus gibt es fortlaufend auf folgender Homepage: www.vbrs-mv.info

Tele-Rehasport:

Der DBS hat die Formulare und Informationen zum Tele-Rehasport für die Vereine und Rehasportanbieter zusammengestellt. Ergänzend dazu hat der VBRS M-V e.V. einen Corona-Tele-Rehasport-Leitfaden für mögliche Anbieter erarbeitet. Die Formulare, Informationen und der Leitfaden sind auf unserer Corona-Plattform www.vbrs-mv.info zu finden.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen:

Es sind alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen laut Bildungsprogramm 2020 des VBRS M-V e.V. bis zum 3. Mai 2020 abgesagt. Der Bereich Lehre prüft, wann und in welcher Form die Maßnahmen nachgeholt werden können. Aktuell laufende Lehrgänge werden derzeit digital begleitet. https://www.vbrs-mv.info/Aus_und_Fortbildung

Aus dem Leistungssport

Das IPC hat bereits den neuen Termin für die paralympischen Spiele 2021 bekannt gegeben: Die Austragung findet vom 24. August bis zum 5. September 2021 in Tokio statt. 17 Para Sportler*innen aus MV bereiten sich aktuell auf die Paralympischen Spiele vor. Derzeit bereitet der OSP M-V in Absprache mit dem Sport- und Innenministerium die Wieder-

aufnahme des Trainings der Olympischen- und Paralympischen-Kader sowie der Perspektivkader in ausgewählten Trainingsbereichen im Rahmen einer Sonderregelung vor. <https://www.vbrs-mv.info/TOPTTEAMTokio2020>

Carmen Brussig, Foto: Oliver Kremer



Stimmen aus dem Leistungssport:

Para Judoka Carmen Brussig vom PSV Schwerin und Kandidatin für die Paralympischen Spiele in Tokio 2021: „Der gesunde Menschenverstand hat gesiegt und die Spiele wurden verschoben. Natürlich heißt es jetzt sich wieder neu zu fokussieren. Ein Jahr mehr harte Arbeit, das kann vielleicht nicht jeder Athlet oder auch Trainer, da spielen viele wichtige Faktoren eine große Rolle. Das Umfeld, Alter, Verletzungen, der Wille und auch die finanzielle Sicherheit muss gegeben sein. Eins weiß ich aber ganz bestimmt: „Keine olympische Medaille, oder Geld der Welt, ist so wertvoll wie die eigene Gesundheit. Sport frei!“

Goalballer Felix Rogge vom RGC Hansa Rostock und Kandidat für die Paralympischen Spiele in Tokio 2021: „Die Verschiebung der Sommerspiele war nur noch eine logische Konsequenz der vorangegangenen Ereigniskette. Was das für die Sportler bedeutet ist klar: Mehr Vorbereitungszeit, mehr Training. Vielleicht werden auf Grund dieser Umstände nächstes Jahr so viele Rekorde aufgestellt und gebrochen wie nie zuvor. Als die Verschiebungsnachrichten bei mir reinkamen, wusste mein verfügbarer Pool aus Emotionen überhaupt nicht, was da gerade geschehen ist.



War ich verärgert, traurig, erleichtert? Erstmal ist das Training, auch Zuhause, zum Erliegen gekommen. Mein Motivationsgrund wurde ins Jahr 2021 verschoben, daher mache ich erstmal Pause. Ich habe mein gesamtes Leben



Felix Rogge, Foto: Ulf Lange

für diese Paralympischen Spiele gänzlich umstrukturiert. Freunde, Verein und Umfeld in Chemnitz verlassen für diesen einen Moment. Leider ist dieser gerade in nicht greifbare Ferne gerückt...“

Zeit zum Kuscheln

In Zeiten von Corona, in denen das alltägliche Training nicht stattfinden kann, werden die kleinen Momente zu ganz Großen. Kinder haben neben dem Lernen auf dem Pferd reichlich Gelegenheit, die Geburten hautnah zu verfolgen und betreuen die zukünftigen Pferdesportler bereits bestens in der Kinderstube. So heißt es vielerort: Zeit für extra Kuscheleinheiten, dem Teilnehmen an Spendenaufrufen, dem Herausputzen und

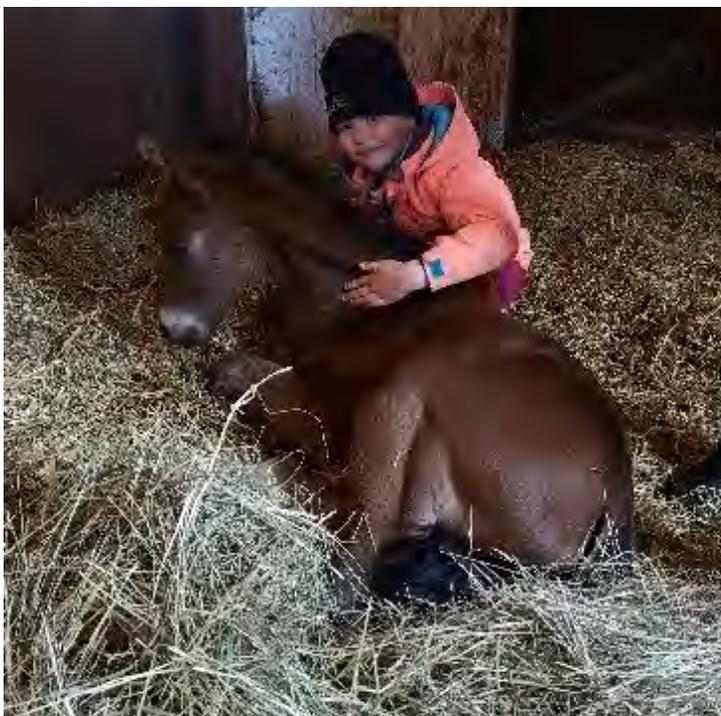
Streichen der Boxen bis zum Bepflanzen der Grünanlagen oder sich dem Reparieren der Zäune zu widmen.

Der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. dankt den Fotografen: Anne Kurp, Britta Virck-Frahm, Claudine Jarchow, Hanna Föckler, Familie Huse, Kati Spierling, Nadine Dubberke, Stepfanie Wilfert, Roswitha Trosse und Frank Hafemann.



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de





Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Seit mehreren Wochen ist die Sportwelt auf Grund des Covid-19 Virus zu Erliegen gekommen. Die Hallenschließungen und Veranstaltungsabsagen beeinflussen und belasten Verbände und Vereine. Die Krise rund um den Corona Virus wird weitreichende Auswirkungen haben und den Sport vor neue Herausforderungen stellen.

Landesturnverband M-V e.V. verschiebt weitere Veranstaltungen

Auf Grund der Schutzmaßnahmen und der Einschränkungen wird auch der LTV M-V weitere Veranstaltungen absagen und passt seine Maßnahmen denen des DTB an.

Dies hat zur Folge, dass:

- keine Wettkämpfe bis zur Sommerpause,
- sowie keine Aus- und Fortbildungen und keine Gremiensitzungen bis einschließlich 31. Mai 2020 (bspw. Landesturntag) stattfinden.

Welche Veranstaltungen konkret betroffen sind, sehen Sie auf der Website: www.turnen-mv.de.

Der LTV M-V wünscht allen Vereinen, Mitgliedern und Sporttreibenden viel Kraft und Durchhaltevermögen in dieser Zeit. Bleiben sie gesund!

Turnfest 2021 – Wir kommen!

Seit dem 1. April ist die Registrierung als Volunteer über das Volunteer-Portal (<https://www.turnfest.de/volunteers/anmeldung/>) möglich. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Neben unvergesslichen Erlebnissen, neuen Freundschaften und tiefen Einblicken in die Welt des Sports erhalten alle Volunteers eine komplette Ausstattung, kostenlose Verpflegung, eine Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft und Zugang zu allen Veranstaltungsorten. Zum Abschluss einer großartigen Zeit gibt es zudem natürlich noch eine große Party.

Der Startschuss für die Anmeldung für Sportbegeisterte und Vereine ist der 01.06.2020.

Landesturnverband M-V e.V. dankt der Firma Hünicke

Dank der Firma Heinrich Hünicke GmbH & Co. KG konnte die Geschäftsstelle der LTV M-V mit zwei höhenverstellbaren Tischen ausgestattet werden. So wurden die Bedingungen für die Mitarbeiter am Arbeitsplatz verbessert und etwas für die Gesunderhaltung getan. Wir freuen uns sehr über die Tische und bedanken bei der Firma!

ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter



Jetzt
registrieren!



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen